Von den vier Jahreszeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **160 (1887)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-655371

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von den vier Jahreszeiten.

Es fällt der Anfang des									mit Eintritt der Sonne in das Zeichen
Winters	auf den	21. Dezember	vorigen	Jahres	Abends	9 Uhr	49	Min.	des Steinbocks,
Frühlings	„ „	20. März	dieses	„	„	10 „	48	„	„ Widders,
Sommers	„ „	21. Juni	„	„	„	6 „	56	„	„ Krebses,
Herbstes	„ „	23. September	„	„	Vorm.	9 „	23	„	der Waage,
Winters	„ „	22. Dezember	„	„	Morgens	3 „	34	„	des Steinbocks.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre werden sich vier Finsternisse, zwei an der Sonne und zwei am Monde, begeben, von welchen in unserer Gegend die zweite Mondfinsterniß und theilweise die zweite Sonnenfinsterniß sichtbar sind.

Die erste ist eine partiale Mondfinsterniß und begibt sich am 8. Februar, Vormittags von 9 Uhr 44 Min. bis 12 Uhr 0 Min. Sie ist in Amerika, dem großen Ozean, Australien und auf der Ostküste Asiens sichtbar.

Die zweite ist eine ringförmige Sonnenfinsterniß am 22. Februar und dauert auf der Erde überhaupt von Abends 7 Uhr 10 Min. bis Morgens 0 Uhr 55 Min. am 23. Februar. Man wird sie hauptsächlich in der südlichen Hälfte des großen Ozeans und theilweise im östlichen Australien und westlichen Südamerika sehen.

Die dritte ist wieder eine partiale Mondfinsterniß am 3. August. Der Mond tritt Abends 8 Uhr 5 Min. in den Kernschatten der Erde und verläßt ihn um 10 Uhr 32 Min. Die größte Verfinsterung findet um 9 Uhr 19 Min. statt und beträgt $^2/_5$ des Monddurchmessers. Etwa eine Stunde lang vor und nach der Finsterniß wird der Halbschatten der Erde auf dem Monde bemerkt werden. Diese Finsterniß kann man in Australien, der westlichen Hälfte Asiens, in Europa, Afrika und dem atlantischen Ozean beobachten.

Die vierte ist eine totale Sonnenfinsterniß, welche sich am 19. August ereignet, auf der Erde überhaupt Morgens von 3 Uhr 35 Min. bis 8 Uhr 29 Min. In Bern wird man die Sonne verfinstert aufgehen sehen, und das Ende der Finsterniß findet um 5 Uhr 30 Min. statt. Diese Erscheinung ist sichtbar hauptsächlich in Asien, mit Ausnahme seiner südlichen Halbinseln, und theilweise im östlichen Europa.